

getrieben habe, hat er sich tagelang in den Dörfern der Rothäute umhergetrieben, Jagdzüge mit ihnen gemacht, und ihnen alles abgelauscht, was sie selbst können im Reiten, Pfadfinden, Schleichen und so weiter.“

„Er schießt eine gute Kugel!“ fiel der Sergeant ein; „davon weiß ich zu erzählen.“ Und er berichtete dem lächelnden Alten sein Erlebnis mit Bill am Morgen.

„Das ist mein Tollkopf Billy,“ meinte dann der Farmer. „Das gewöhnt ihm niemand ab. Er hätte jedenfalls nicht einen Augenblick gezögert, Euch die Flasche von den Lippen wegzuschießen. Übrigens, das Schießen ist seine eigene Ausbildung. Von den Rothäuten kann er das nicht lernen. So geschickt ein Indianer den Bogen zu gebrauchen versteht, mit der Feuerwaffe bleibt er stets ein Stümper — mit Ausnahmen natürlich.“

Das Gespräch ging noch eine Zeitlang fort, bis die Sonne sich zu senken begann auf ihrer Bahn und der Sergeant an den Aufbruch dachte.

Billy, der ihn begleiten sollte, schwang sich ebenfalls in den Sattel.

„Also wegen der Pferde sind wir einig?“ fragte der Soldat beim Abschied noch einmal.

„Macht's mit Bill ab; ich denke, ich werde zu steif für dergleichen Geschichten.“

Bill nickte wortlos, und dann ritten die beiden in die schweigende Prärie hinaus. — —